

Durch die Nettetaler Kirchen

Eine alte Tradition erfreut sich wachsender Beliebtheit: die Weihnachtskrippen in den Kirchen zu besuchen. Menschen machen sich auf den Weg, um sich die Krippen in der Umgebung anzusehen.

Nettetal. Was früher in der Zeit um die Weihnachtsfeier die Nachbarn in ihren Wohnzimmern zusammenbrachte, ist heute zu meist ein Spaziergang zu den Kirchen und Kapellen in den umliegenden Gemeinden. Und bei den Weihnachtskrippen geht es um mehr als nur eine weihnachtliche Dekoration, vielmehr handelt es sich um die symbolische Darstellung von Glaubensinhalten.

Die Gemeinschaft der Gemeinden Nettetal bietet auch in diesem Jahr in den Tagen nach Weihnachten wieder drei Termine mit gemeinsamen Öffnungszeiten der Kirchen zum Nettetaler Krippenweg an: am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, am Sonntag, 29. Dezember und am Sonntag, 5. Januar, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Die Weihnachtskrippen werden im Laufe der Adventszeit nach und nach



Die Krippe in St. Peter und Paul in Leutherheide.

Foto: GdG Nettetal

aufgebaut, in St. Sebastian Lobberich wird bereits zum ersten Advent eine erste Krippenszene aufgebaut, dann folgen ab dem dritten Advent die weiteren Kirchen bis zum Heiligen Abend. Bis etwa Mitte Januar bleiben die Krippen in den Kirchen stehen und verändern immer wieder ihr Aussehen. Figuren kommen hinzu oder „wandern“ über die Krippenlandschaft, das Bild ändert sich analog der Darstellung der biblischen Inhalte.

An den zehn Stationen des Nettetaler Krippenweges erwarten den Besucher verschiedenste Krippen und Figuren aus den unterschiedlichsten Materialien. Viele fleißige Helfer bauen

die Krippen Jahr für Jahr liebevoll auf und bringen immer wieder neue Ideen und individuelle Züge in die Krippengestaltung ein.

Alle teilnehmenden Kirchen und Kapellen bieten die Möglichkeit eines barrierefreien Zugangs mit dem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen. Kleinere Einschränkungen innerhalb der historischen Gebäude sind leider bautechnisch nicht ganz auszuschließen. Den Organisatoren ist es wichtig alle Menschen, auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Eltern mit Kinderwagen, am Krippenweg teilhaben zu lassen.

In diesem Jahr gibt es ein neu gestaltetes Begleitheft,

mit aktualisierten Informationen über die zehn Krippen, vielen interessanten Veranstaltungsterminen in den Gotteshäusern und den Gottesdienstzeiten rund um das Weihnachtsfest, vom ersten Advent bis zum Dreikönigsfest. In den teilnehmenden Kirchen und Pfarrämtern liegen die Begleithefte zum Nettetaler Krippenweg kostenlos aus.

Diese Kirchen und Kapellen nehmen teil: Pfarrkirche St. Lambertus, Am Kastell 3, Breyell; Pfarrkirche St. Peter, Wankumer Straße 3, Hinsbeck; Kapelle im Marienheim, Landstraße 28, Hinsbeck; Pfarrkirche St. Clemens, Kehrstraße 30, Kaldenkirchen; Pfarrkirche St. Lambertus, Loch 1, Leuth; Kapelle St. Peter und Paul, Leutherheide 35, Leutherheide; Alte Kirche St. Sebastian, Am Treppchen 1, Lobberich; Krankenhauskapelle, Sassenfelder Kirchweg, Lobberich; Pfarrkirche St. Sebastian, An St. Sebastian 1, Lobberich; Pfarrkirche St. Anna, An der Kirche 7, Schaag.

Wer mehr erfahren möchte, kann sich ganz bequem ausführlichere Informationen im Internet unter www.nettetaler-krippenweg.de oder über die Seite des Nettetaler Krippenweges bei Facebook einholen.